

MUSEUMSPRAXIS IM ALLTAG

Grundlagen und praktische Kompetenzen für motivierte Allrounder*innen

Erstmals nach über 10 Jahren bietet MUSIS – Der Steirische Museumsverband wieder eine Weiterbildung zu den Grundlagen der Museumsarbeit an.

Kompakt und doch umfassend erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über die praktischen Erfordernisse (regionaler) Museumsarbeit.

Curriculum Lehrgang 2024

PM =Pflichtmodule

WM =Wahlmodule

Block A: Museen verstehen

PM 01 Museum wer bist du?

Museum ist mehr als das Offensichtliche!

Zum Start werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Unser Universalmuseum Joanneum als Leuchtturm und Partner öffnet für uns Bereiche, die unverzichtbare Hintergrundarbeit erledigen. Bei einem Rundgang im Sammlungszentrum werden uns das Depot für Kunst mit Inventar- und Leiharbeiten, die Restaurierwerkstatt für Kunst, das Zoologie- und Mineralogiedepot und die Labors geöffnet, in denen naturwissenschaftliche Fächer ihre Analysen durchführen.

Termin: Freitag 26. Jänner 2024,
10-12:30Uhr

Veranstaltungsort: Treffpunkt
Veranstaltungsraum des Studien-
und Sammlungszentrums (SSZ),
Universalmuseum Joanneum,
Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz
Referent*innen: Silvia Millonig,
Paul-Bernhard Eipper, u.a.
Analog, 4 UE, nicht öffentlich

PM 02 Museum wer bist du?

Museum – gestern, heute, morgen – hier und anderswo

Allgemeine Einführung in den Lehrgang, die geschichtliche Entwicklung der Museen, die neue Museumsdefinition, die Ethischen Richtlinien und mögliche Zukünfte der Museumsarbeit.

Termin: Freitag 26. Jänner 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort:
Veranstaltungsraum des Studien-
und Sammlungszentrums (SSZ),
Universalmuseum Joanneum,
Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz
Referentin: Mag.^a Evelyn Kaindl-
Ranzinger, GF MUSIS
Analog, 4 UE, nicht öffentlich



Block B: Unternehmen Museum

PM 03 Grundlagen der Museumswelt

Prozesse, Dokumente und Grundlagenpapiere

Alles, was ein Museum so braucht: Rechtsgrundlagen, Besitz und Eigentum, Leihverträge, Leitbild, Geschäftsordnung, Statuen, Berufsbild, Personalkonzept, Beschäftigungsverhältnisse, Kauf- Leih- und Schenkungsverträge. Gewinnen Sie einen Überblick – vieles wird Ihnen unterwegs im Lehrgang wieder begegnen.

PM 04 Museen und Öffentlichkeit

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Was nützt das beste Konzept und die außergewöhnlichste Ausstellung, wenn keiner davon weiß? Mit Hilfe einer kontinuierlichen Pressearbeit, einem unkomplizierten Netzauftritt und einer gelungenen Performance in den Sozialen Medien generieren wir Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Werden Sie mit den zentralen „Spielregeln“ von Medienarbeit vertraut.

PM 08 Von der Idee zum Programm I

Projektmanagement & Finanzplanung

Wie definiert sich eigentlich ein Projekt? Ausstellung, Veranstaltung oder Kooperation - wie wird eine Idee sicht- und greifbar? Welche Planungsschritte sind zu bedenken? Welche Werkzeuge helfen Ihnen auf dem Weg zum Ziel? Wie bewerten Sie den Erfolg Ihres Projektes? Eignen Sie sich ein Grundverständnis von den Abläufen rund um ein gelingendes Projekt an.

WM 01 Ressourcen im Museumsbetrieb

Rechtsfragen für Träger, Vereine und Verantwortliche

Welche rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben muss ein Museumsmensch kennen und bedenken, wenn es um den korrekten Betrieb der Institution geht? Datenschutz und Persönlichkeitsrechte, Bildrechte und Copyright begegnen uns in vielerlei Form im alltäglichen Museumsbetrieb, hier gilt es gut vorbereitet zu sein, um folgenreiche Fehler zu vermeiden. In diesem Modul entwickeln Sie ein Grundverständnis, Sensibilisierung und lernen, die richtigen Fragen zu stellen.

Termin: Samstag, 27. Jänner 2024,
9-17 Uhr

Veranstaltungsort: Urania
Steiermark, Hauptplatz 16-17/2.
Stock, 8010 Graz

Referent: Mag.^a Evelyn Kaindl-
Ranzinger, GF MUSIS
Analog, 8 UE, öffentlich

Termin: Freitag, 2. Feber 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über
Zoom

Referent:
Mag. Boris Miedl, Historiker, stellv.
Bibliotheksleiter Stadtbibliothek
Graz, Veranstaltungsmanagement
Digital, 4 UE, öffentlich

Termin: Freitag, 26. April 2024,
10-18 Uhr,

Veranstaltungsort: JUFA
Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15,
8280 Fürstenfeld

Referentin:
Michaela Zingerle, Kunst- und
Kulturmanagement v.a. im
regionalen Bereich, Gründerin und
Leiterin von Styrian Summer Art
Analog, 8 UE, öffentlich

Termin: Freitag, 16. Feber 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort:
Online über Zoom

Referentin:
Mag.^a Heike Stark Sittinger, Juristin
und Vereinsrechtsexpertin
Digital, 4 UE, öffentlich



WM 02 Ressourcen im Museumsbetrieb

Ehrenamt im Fokus

Viele unserer Museen sind Wirkungsorte für freiwillig tätige Menschen. Mit ihrem Wissen und ihrer besonderen Erfahrung sind sie unverzichtbarer Teil der Museumscommunity und bringen sich wertvoll ein. In Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen ist auch das Ehrenamt im Umbruch. Es wird zunehmend schwieriger Funktionen zu besetzen, neue Ehrenamtliche anzusprechen oder die Motivation bei den Mitgliedern zu halten. Zu wenig bewusst ist der positive Effekt für die Ehrenamtlichen selbst und die Chancen, die Ehrenamt gesellschaftlich bietet.

Verstehen Sie die Zusammenhänge und Wirkungen, eignen Sie sich effiziente Kommunikationsstrategien an, um das Ehrenamt blühen zu lassen.

Termin: Freitag, 12. April 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über
Zoom

Referentin:

Dr.ⁱⁿ Kriemhild Büchel-Kapeller,
Expertin für nachhaltige
Gemeinde- und
Regionalentwicklung und
Bürger*innenbeteiligung
Digital, 4 UE, öffentlich

Block C: Arbeiten am Objekt

PM 05 Sammlungsmanagement

Das Fundament des Museums

Was macht ein Objekt zu einem musealen Objekt? Was ist eine Sammlung? Wie unterscheiden sich Archiv, Depot und Museum? Wie entscheiden Sie warum/ob Sie ein Objekt in die Sammlung aufnehmen/ablehnen oder gar entsammeln?

Diese Fragen haben entscheidend mit der Grundfeste des Museums, dem Fundament zu tun, nämlich der Sammlung – ob materiell, immateriell oder digital. Lernen Sie museologische Definitionen kennen und diskutieren Sie mit. Erfahren Sie mehr zu Arbeitsprozessen im Sammlungsalltag - vom Sammeln mit Konzept über Inventarisieren, Sammlungsnutzung und gegebenenfalls auch entsammeln.

Termin: Freitag, 1. März 2024,
10-18 Uhr

Veranstaltungsort:

WinterSportMuseum
Mürzzuschlag, Wiener Straße 13,
8680 Mürzzuschlag

Referentin:

Mag.^a Elisabeth Schlögl,
Kunsthistorikerin, Leitung
Museumsforum Steiermark
Analog, 8 UE, öffentlich

PM 06 Aufbewahrung und Handhabung von Objekten

Konservatorische Grundlagen und Prävention

Handhabung und Lagerung von Kulturgütern hören sich zunächst simpel an, verursachen jedoch die häufigsten Schäden.

Unachtsamkeit, Eile, der falsche Griff und schon ist es passiert.

Umgekehrt sind gute Lagerungsbedingungen für den langlebigen Erhalt unserer Kulturgüter essenziell.

Ziel der präventiven Konservierung ist es potenzielle Gefahren zu kennen, um frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Dazu zählen das Wissen um das richtige Klima, die negativen Auswirkungen des Lichtes auf Kulturgüter und nicht

Termin: Samstag, 2. März 2024,
9-17 Uhr

Veranstaltungsort:

WinterSportMuseum
Mürzzuschlag, Wiener Straße 13,
8680 Mürzzuschlag

Referentin:

Mag.^a Eva Schantl, Restauratorin,
Kunsthistorikerin
Analog, 8 UE, öffentlich



zuletzt die Schädlingsprävention. Aber auch das Wissen um geeignete Kontaktmaterialien für die langfristige Lagerung und entsprechender Verpackungsmöglichkeiten. Sie erhalten das erste grundlegende Wissen, um Schäden durch falsches Handling zu vermeiden sowie Tipps für einfache Präventivmaßnahmen und Erstmaßnahmen im Schadensfall. Praxisbezogene Beispiele und Übungen sollen Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Kunstwerken geben und Sie zukünftig Gefahrenquellen frühzeitig erkennen und vermeiden lassen.

PM 07 Sicherheit im Museum

Achtung, Risiko!

Notfallplanung ist die Vorbereitung auf Gefahren, die Schäden an Objekten einer Sammlung oder eines Museums verursachen können. Wie werden die konkreten Risiken beurteilt? Welche Maßnahmen können gesetzt werden und ist Vernetzung mit Institutionen und Einsatzkräften sinnvoll?

Als Einstieg in das Thema werden einfache Maßnahmen zur Risikominimierung, Vorbereitung auf mögliche Katastrophen und Planung sinnvoller Gegenmaßnahmen besprochen. Erfahren Sie die wichtigsten Begriffe und die Grundlagen der Risikobewertung. Setzen Sie die ersten Schritte zu einer eigenen Notfallplanung in verständlicher und übersichtlicher Form.

Termin: Freitag, 27. September 2024, 14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über Zoom

Referent:

Mag. Rocco Leuzzi, NÖ
Landesregierung, Abteilung Kunst
und Kultur: Landessammlungen
NÖ, wissenschaftlicher Mitarbeiter
Donau Uni Krems
Digital, 4 UE, öffentlich

Block D: Bildungsdrehscheibe

PM 09 Von der Idee zum Programm II

Ausstellungen von A-Z

Eine Ausstellung soll entstehen – aber wie geht man das an? Wie kommt man vom Zündfunken zur erfolgreichen Ausstellung? Den Anfang kann eine Frage machen, ein Objekt, eine Geschichte oder ein Anlass. Es gilt, sich über Ziele, Zielgruppen, Methoden, Vorgehensweisen klar zu werden. Wer ist „ins Boot“ zu holen, wer zu beteiligen, woher kommt das nötige Wissen? Wer erzählt und welche Geschichten stecken drin? Was heißt „gestalten“ und was ist hier zu bedenken?

Im Rahmen dieses Moduls spielen wir verschiedene Möglichkeiten durch, sprechen über Inhalte und Kooperationen, Formen der Umsetzung und Präsentation. Von A bis Z finden wir gemeinsam Antworten auf diese und andere Fragen.

Termin: Samstag, 27. April 2024, 9-17 Uhr

Veranstaltungsort: JUFA
Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15,
8280 Fürstenfeld

Referentin:

Dr.ⁱⁿ Simone Egger,
Kulturwissenschaftlerin und
Juniorprofessorin für Europäische
Kulturanthropologie an der
Universität des Saarlandes
Analog, 8 UE, öffentlich



PM 10 Kulturvermittlung allgemein

Zeitgemäßer Transfer und Austausch von Wissen - eine Einführung
Vermittlung von Kultur und Wissen zählt zu den klassischen Kernaufgaben des Museums. Die Kulturvermittlung im Museum ist mehr als das Erzählen von Geschichten über Dinge, sie ist auch mehr als die Museumspädagogik von einst.

Mittlerweile verfügt Kulturvermittlung über ein Berufsbild und zeigt sich als das zentrale Bindeglied zwischen dem Innen und dem Außen des Museums. Gerade in kleineren und regionalen Museen sind die Mitarbeitenden immer in Multifunktion. Genau darum werden Sie in diesem Modul mehr über die nötigen Kompetenzen und die Verantwortung, die die Vermittlung im Gesamtzusammenhang trägt, erfahren.

PM 11 Vielfältig vermitteln

*Unsere Nutzer*innen und ihre Bedürfnisse*

Museum hat einen gesellschaftlichen Auftrag, der in der neuen Museumsdefinition klar zum Ausdruck kommt: es muss darum gehen, gesellschaftlich wirksam zu sein und grundsätzlich alle Menschen anzusprechen. Um also Vermittlung passgenau bereitzustellen oder auch Teilhabe zu ermöglichen, müssen wir uns über die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen klar werden und darüber, wie wir auf diese Bedürfnisse reagieren und mit ihnen interagieren müssen. Schärfen wir gemeinsam unseren Blick!

PM 12 Gezielt vermitteln

Sehen, staunen und begreifen – Objekte gezielt vermitteln

Das A und O einer Museums- oder Ausstellungsführung ist eine interessante und abwechslungsreiche Vermittlung. Darum gehen wir ganz konkret ins Tun und Üben:

Zahlen, Daten und Fakten allein sind dafür oftmals nicht ausreichend. Deshalb ist es gut, verschiedene aktivierende Vermittlungsmethoden zu kennen, um diese zielgruppengerecht einzusetzen.

In der Fortbildung lernen Sie, wie Sie zielgruppenorientiert Objekte auswählen und deren Vermittlung planen. Wie binden einen bunten Strauß von Vermittlungsmethoden und testen das Gelernte bei praktischen Übungen.

Termin: Freitag, 21. Juni 2024,
9-13 Uhr

Veranstaltungsort: Kunsthalle
Leoben, Leopoldine-Pohl-Platz 1,
8700 Leoben

Referentin:

Dr.ⁱⁿ Monika Holzer-Kernbichler,
Leiterin Kunst- und
Architekturvermittlung, Kunsthaus
Graz, Neue Galerie Graz, ICOM
CECA Österreich
Analog, 4 UE, öffentlich

Termin: Freitag, 21. Juni 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Kunsthalle
Leoben, Leopoldine-Pohl-Platz 1,
8700 Leoben

Referentin: Eva Ofner, Leiterin
Besucher*innen-
Management Kunsthaus Graz,
Joanneumsviertel Ansprechperson
für Barrierefreiheit
Analog, 4 UE, öffentlich

Termin: Samstag, 22. Juni 2024,
9-17 Uhr

Veranstaltungsort: Leoben,
Kunsthalle Leoben, Leopoldine-
Pohl-Platz 1, 8700 Leoben

Referentin: Doris Hefner, M.A.,
Archäologin, Museumspädagogin,
Kulturvermittlerin,
Analog, 8 UE, öffentlich



WM 05 Sag es einfach!

Sprache und Texte, die gut ankommen!

Sprache ist das zentrale Medium zur Vermittlung von Kultur und Wissen. Sprache ermöglicht Zugänge und Teilhabe. Sprache ist aber auch zugleich die größte Barriere für Bildung und Teilhabe. Wir beschäftigen uns mit der praktischen Anwendung einfacher und „leichter“ Sprache im Museumskontext, ihren Einsatzmöglichkeiten und den Vorteilen aber auch mit den Vorurteilen ihres Einsatzes.

Termin: Freitag, 28. Juni 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über
Zoom

Referentin: Nadja Al-Masri-
Gutternig, Kunsthistorikerin und
Sonderpädagogin,
Kunstvermittlung im Museum
Salzburg
Digital, 4 UE, öffentlich

WM 06 Willkommen im Museum

*Besucher*innenkontakt und Gastfreundschaft*

Menschen die im „Besucher*innenservice“, also an der Kassa, in der Aufsicht oder am Telefon, tätig sind, sind das Gesicht des Museums und der Erste Eindruck, den Nutzer*innen gewinnen. Eine positive Ausstrahlung, Kompetenz, organisatorisches Wissen und Freundlichkeit sind hier unschätzbar. Dies braucht von Beginn an gute Schulung, eine kund*innenorientierte Haltung und optimale Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen im Museum. Dieses Modul soll sowohl für das eigene Tun als auch für die Arbeit mit dem Team sensibilisieren.

Termin: Freitag, 13. September
2024, 14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über
Zoom

Referentin: Mag.^a Evelyn Kaindl-
Ranzinger, MUSIS - Der Steirische
Museumsverband
Digital, 4 UE, öffentlich

WM 07 Zielgruppe jung!

Museum, Schule und Jugend

Schüler*innen im Klassenverband sind eine wichtige Zielgruppe für Museen. Welche konkreten Vorstellungen und Bedürfnisse hat diese Zielgruppe, wie kommunizieren wir erfolgreiche mit Schulen und Lehrenden? Welche Methoden und Materialien sind einer guten Zusammenarbeit mit den Lehrenden dienlich? Und welche Programme gilt es anzubieten, um zum Lehrplan zu passen? Das sind nur einige der Themen, mit denen sich dieses Modul auseinandersetzt. Um sie zu aktivieren, braucht es geeignete Vermittlungsprogramme, insbesondere für Dauerausstellungen.

Termin: Freitag, 27. September
2024, 14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über
Zoom

Referentin: Dr.ⁱⁿ Andrea Brait,
Historikerin, OeAD
Digital, 4 UE, öffentlich



Block E: Nachhaltiges Museum

WM 09 Sensibilisierung für den Alltag

Nachhaltigkeitsziele in der Museumsarbeit

Lernen sie einen besonderen Werkzeugkasten für mehr Nachhaltigkeit in der Museumsarbeit kennen.

Um eine gute Zukunft für alle zu ermöglichen, braucht es Empathie, Inspiration und Mut sowie Orientierung und Hilfestellungen. Die sogenannten „Sustainable Development Goals“, kurz SDGs – die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – bieten genau das.

Lassen Sie sich von den 17 SDGs in Ihrer Museumsarbeit leiten, verinnerlichen Sie deren Inhalte als wegweisend in allen Bereichen.

WM 08 Zukunft braucht Herkunft

Provenienzforschung verstehen

Die Klärung der Herkunft von Objekten – die Provenienzforschung – ist eine der zentralen Aufgabe der Museumsarbeit. Erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen sowie die aktuelle Gesetzeslage, erfahren Sie mehr über Quellen und Recherchemethoden

WM 10 Museen ohne Barrieren

Barrierefreiheit konkret und praktisch

Inklusion beginnt im Kopf. Deshalb stellt sich in diesem Modul zunächst die Frage, was inklusives Denken und Handeln im Museum charakterisiert und auszeichnet. Die einfache, aber nicht unkomplizierte Antwort darauf: Es schließt niemanden aus. Wie dies erreicht werden kann, wird dieses Modul beispielhaft an der physischen und inhaltlichen Zugänglichkeit für blinde und sehbeeinträchtigte Besucher*innen erproben. Worauf müssen Sie bei der Konzeption einer inklusiven Ausstellung achten? Welche Hürden gilt es zu überwinden? Welche Möglichkeiten bieten inklusive Angebote für BesucherInnen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Bedürfnissen? Rechtliche Voraussetzungen, Wording, Kennenlernen der Zielgruppen und ihrer Bedürfnisse sowie die Vorstellung inklusiver Methoden und Beispiele werden die praktische Arbeit in der Ausstellung ergänzen.

Termin: Freitag, 24. Mai 2024,
9-13 Uhr

Veranstaltungsort: UMJ
Volkskundemuseum,
Paulustorgasse 11, 8010 Graz

Referent: Albert Gramer,
Kulturvermittler
Volkskundemuseum, UMJ
Analog, 4 UE, öffentlich

Termin: Freitag, 4. Oktober 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Schell
Collection,

Referentin: Dr.ⁱⁿ Monika Löscher,
Provenienzforscherin, KHM Wien
Analog, 4 UE, öffentlich

Termin: 18. Oktober 2024,
10-18 Uhr

Veranstaltungsort: Bad Aussee,
genauer Ort wird rechtzeitig
bekanntgegeben

Referentin:
Dr.ⁱⁿ Doris Prens,
Inklusionsexpertin,
www.prens.net
Digital, 4 UE, öffentlich



Block F: Forschungsort Museum

WM 03 Wissen generieren I

Objekte befragen und zum Sprechen bringen

Das Fundament eines Museums ist die Sammlung. In jüngerer Zeit zählt man zur Sammlung auch digitale Objekte und immaterielles Kulturgut, das zumeist auf Datenspeichern bewahrt wird. Dennoch sind die dreidimensionalen, materiellen Objekte sind nach wie vor Kern eines jeden Museum.

Doch das Objekt für sich allein hat nur geringe Aussagekraft: Materialität, Maße, Erhaltungszustand können abgelesen werden, doch alle weiteren Informationen, so wie auch der gesamte Kontext und Aussagekraft und Botschaften des Objektes müssen erst einmal erforscht werden.

Erfahren Sie, wie ein Objekt „befragt“ werden kann, wie wir Objekte „zum Sprechen“ bringen, seine eigene Geschichte erzählen lassen können und damit wirksam werden lassen können.

Termin: Freitag, 24. Mai 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: KF Uni Graz,
Institut für Geschichte,
Attemsgasse 8/IV, 8010 Graz

Referentin: Dr.ⁱⁿ Bernadette
Biedermann, Kunsthistorikerin
und Museologien, Lektorin Uni
Graz

Analog, 4 UE, öffentlich

WM 04 Wissen generieren II

*Erzählen vom Leben - Zeitzeug*innenarbeit*

Zeitzeug*innenarbeit spielt in der regionalen Spurensuche und bei der Forschung im Museum eine wichtige Rolle. Sie sind Träger*innen des „immateriellen Kulturerbes“ und können uns einen spezifischen Einblick in eine Thematik geben. Wie funktionieren Zeitzeug*innengespräche? Welche Kompetenzen und Strategien brauchen wir für eine effiziente und nutzbringende Zusammenarbeit mit der Gesellschaft?

Termin: Freitag, 7. Juni 2024,
14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Online über
Zoom

Referentin: Dr.ⁱⁿ Edith
Hessenberger,
Kulturwissenschaftlerin und
Ethnologin, Leiterin Ötztaler
Museen

Digital, 4 UE, öffentlich

Block X: Exkursionen

E 01 Freie Exkursion Salzkammergut (Kulturhauptstadt,
Altaussee, Bad Ischl, Goisern),
voraussichtlich 19. Oktober 2024

Termin: voraussichtlich
19. Oktober 2024

Reiseleitung: Mag.^a Evelyn Kaindl-
Ranzinger, MUSIS

E 02 Exkursion und kollegialer Austausch (Salzburg oder
Oberösterreich)

Termin: noch gemeinsam zu
fixieren, 2 Tage

Reiseleitung: Mag.^a Evelyn Kaindl-
Ranzinger, MUSIS



Block Z: Abschluss des Lehrganges und Zertifizierung

PM 13 Online-Sprechstunde

PM 14 Online-Sprechstunde

PM 15 Präsentation der Abschlussarbeit

Termine: werden gemeinsam in
Abstimmung festgelegt.

Verantwortliche: Team MUSIS